

Arbeitskammer des Saarlandes



Arbeitskammer des Saarlandes
beraten.bilden.forschen.

- Gesetzliche Interessensvertretung der saarländischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- Bestand seit 1951 als Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Verfassungsrang
- Mitglieder = alle im Saarland beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende und Arbeitssuchende.
- Mitgliedsbeitrag = 0,15 Prozent des monatlichen Bruttoarbeitsentgelts (alle Mitglieder, mit Ausnahme der zur Berufsausbildung Beschäftigten und der Arbeitssuchenden)
- „Gesetz über die Arbeitskammer des Saarlandes“ regelt die Aufgaben der Arbeitskammer:

Zum [Video](#)
„Was macht die
AK?“



Beratung	Bildung	Forschung
Die Arbeitskammer des Saarlandes berät sowohl ihre Mitglieder als auch Politik, Gewerkschaften, Betriebs- und Personalräte sowie andere Arbeitnehmervertretungen.	Im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel bietet die Arbeitskammer Tages- und Wochenseminare zu diversen Themen der Arbeitswelt an. Außerdem gehören Seminare nach dem Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetz (SBFG) zum Angebot.	Die Arbeitskammer fördert arbeitnehmernahe Wissenschaft und Forschung und vergibt dazu Forschungsaufträge. Die politischen AK-Fachabteilungen forschen und erstellen Prognosen in den Bereichen Wirtschaft, Innovation und Umwelt, Gesellschaft sowie Bildung und Wissenschaft.

BEST e.V.



- Beratungsstelle für sozialverträgliche Technologiegestaltung e.V.
- Beratungsangebot für Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen
- Angebot (u.a.):
 - fachliche Beratung bei Betriebs- und Dienstvereinbarungen
 - Vermittlung grundlegender Informationen zur Gestaltung von Arbeit und Technik
 - überbetriebliche und betriebliche Qualifizierung
 - Analysen zur Arbeitssituation, z. B. mit Hilfe von Mitarbeiterbefragungen
 - Ausarbeitung von Gutachten und Stellungnahmen
 - Prozessbegleitung in Gestaltungsprojekten, z. B. durch Organisation, Moderation, Dokumentation
 - methodische Unterstützung der Arbeitnehmersvertretung

TransformationspromotorInnen

- Zertifikatslehrgang zum/zur „TransformationspromotorIn“
- Dauer: 48 Stunden
- Zielgruppe: BetriebsrätInnen
- Ziel: Die Teilnehmenden sollen Veränderungsprozesse in ihren Betrieben analysieren können und Maßnahmen zur erfolgreichen Bewältigung sowie Mitgestaltung dieser Prozesse erarbeiten können.



TransformationspromotorInnen



Modul 1

- Gesellschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Ausblick
- Veränderungen im Saarland (Zukunft und neue Narrative, Digitalisierung, KI, Wasserstoff)
- Rolle der Mitbestimmung in der Transformation (allgemeine Aufgaben)

Besichtigung ZeMa & Wasserstoffcampus

Modul 2

- Praxiseinstieg (Digitalisierung, KI, Wasserstoff)
- Rechtliche Grundlagen der Mitgestaltung (Qualifizierung, Mitwirkung und Mitbestimmung)
- Inhaltliche Grundlagen, Bericht Transformationsatlas

Betriebliche Fragestellung ausarbeiten

Modul 3

- Tarifliche Grundlagen
- Betriebliche Grundlagen (Betriebsvereinbarung, Qualifizierungsmatrix, Betriebsmapping, ggf. betriebswirtschaftliche Kennzahlen)
- Betriebliche und weitere Akteure (Helfer/Verhinderer, Ansprechpartnern, Fördermittel)
- Ziele, Ausblick und Verbesserungstools (Prozessmanagement, Bereitschaft und Beteiligung)